

Montageanleitung Tischtennisplatte „ludo“

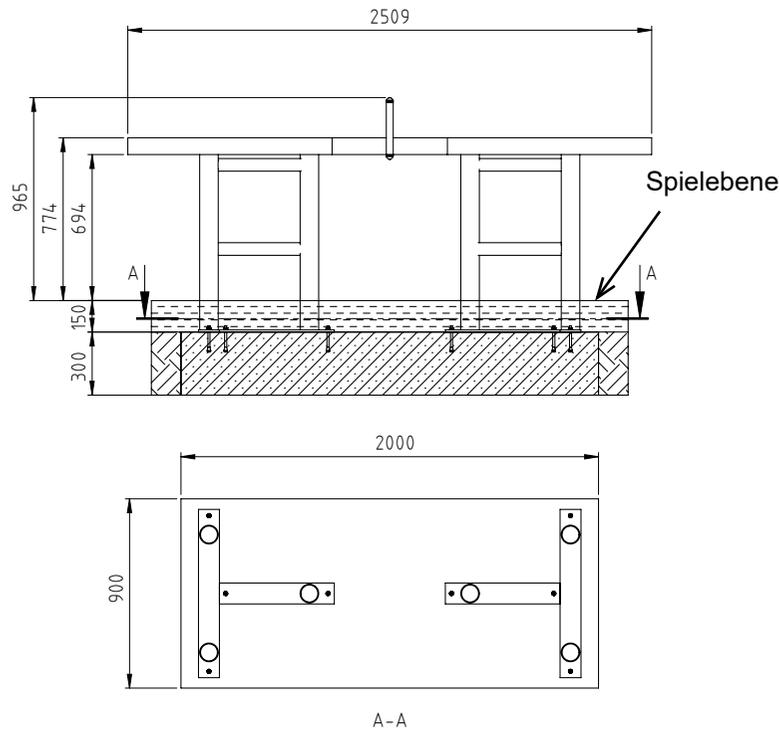
Artikel-Nr. 55 3010 401



Skizze 1: Gesamtansicht des Sportgerätes

Montageanleitung Tischtennisplatte „ludo“

Artikel-Nr. 55 3010 401



Skizze 2: Fundamentplan

1. Festlegen des Sportgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des empfohlenen Spielraums (s. Skizze 3).
2. Bodenaushub für das Fundament gem. Skizze 2 vornehmen. Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
Hinweis: Auf Markierung „Spielebene“ am Gerät achten!
3. Betonfundament gem. Skizze 2 mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung erstellen.

Bewehrungsplan: Beton-Fundament mit Bewehrung

Fundament: BSt 500S

Bügel Ø 8 mm längs und quer

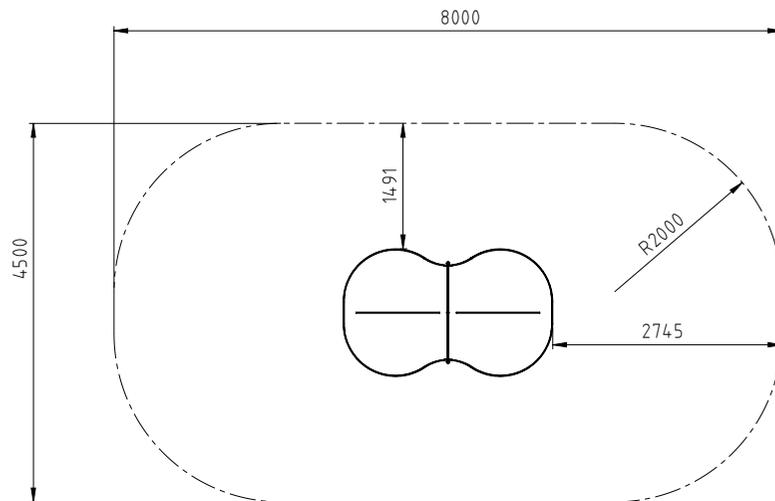
Betonüberdeckung $h' = 3$ cm

Betongüte C 20/25

4. Nach der Abbindezeit von 10 - 14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – vorhandene Zwischenräume zwischen Fundament und Fundamentloch mit Erdaushub auffüllen und verdichten.
5. Die Fundamentoberfläche säubern. Die Tischtennisplatte auf dem Fundament ausrichten und mittels der mitgelieferten Schwerlastdübel im Fundament befestigen.
6. Fundament mit gewähltem Boden überdecken. Der Boden sollte eben und kantenfrei sein. Das Fundament muss so konstruiert sein, dass dadurch keine Gefährdung entsteht (Stolpern, Stoß). Es sollte sichergestellt werden, dass es nicht durch Erosion freigelegt wird.
7. Gerät bis zur vollständigen Fertigstellung zur Benutzung sperren.

Montageanleitung Tischtennisplatte „ludo“

Artikel-Nr. 55 3010 401



Skizze 3: Draufsicht

Achtung: Eine unvollständige Installation des Sportgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen. Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

HINWEIS: Geräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.

Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen.

Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Sportgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten, sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen.

Besonders Flächen, die nicht von Regen erreicht werden, sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden.

Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger.

Sind die Ablagerungen hartnäckig, sollte man einen speziellen Flüssigreiniger (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird. Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der abgelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.

Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.

Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.